

Stadtrangliste: Die Jagd nach dem Achter-Pack

Rekord bei den Teilnehmerzahlen an den Volksläufen im Jahr 2012 / Auszeichnungsveranstaltung / Neue Saison vor dem Start

Magdeburg ist eine Läuferstadt. Im vergangenen Jahr zeichneten 2790 Bewohner der Stadt für 4334 Starts in der Stadtrangliste, in der die Ergebnisse der acht Volksläufe gesammelt werden, verantwortlich. Die nächste Saison steht schon bevor.

Von Marco Papritz

Magdeburg • „Entlang der Elbe, im Wohngebiet oder im Park – es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, in Magdeburg zu laufen. Die Stadt kann sich damit Metropolen wie München oder Hamburg messen“, sagt Bürgermeister Rüdiger Koch anlässlich der Auswertung der Stadtrangliste 2012. Acht Volksläufe haben sich für diese Art Championshipsleague der Laufszene zusammengeschlossen. Ob Elbe-Brücken-Lauf, Hopfengartenpokallauf, Sudenburg-Lauf, Ottersleber Stundenlauf, Herrenkrugparklauf, Stadteillauf im Kannenstieg, Magdeburg-Marathon oder Magdeburger Silvesterlauf – mindestens vier von ihnen gilt es für einen Läufer zu absolvieren, um in der Stadtrangliste aufgenommen zu werden. „Sie ist ein Anreiz für Läufer aus Magdeburg, egal ob in einem Verein organisiert oder in ihrer Freizeit aktiv, an den verschiedenen Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt ausgetragen werden, teilzunehmen“, so Ralf Zander, Organisator des Sudenburg-Laufes, der gemeinsam mit Laufurgestein Joachim Engelhardt vom Hopfengartenpokallauf die Rangliste als Leistungs-

vergleich im Jahr 2007 aus der Taufe hob. Pro Start, Distanz und Ergebnis werden Punkte vergeben, die zu einer Platzierung in den Altersklassen der Stadtrangliste zusammengefasst werden.

Das gemeinhin als verflüchtelt geltende siebte Jahr entpuppte sich als erfolgreichstes überhaupt in der Geschichte der Stadtrangliste. 2790 Magdeburger beteiligten sich an den acht Läufen, insgesamt wurden 4334 Starts registriert. Rekord. „Laufen ist dabei keine Frage des Alters“, schätzt Rüdiger Koch ein. Tatsächlich ist das Teilnehmerfeld gemischt. Unter den 212 Läufern, die sich im vergangenen Jahr für die Stadtrangliste qualifiziert haben, (2011: 189) finden sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wieder. 49 von ihnen schafften es, bei allen acht Veranstaltungen an den Start zu gehen und den Achter-Pack zu knacken,

der sagt. Zu ihnen gehört Wolfgang Ronge. „Im vergangenen Jahr lagen die Termine wie die Urlaubs- und Jahreszeit sehr günstig“, so der Ottersleber, der wie seine Mitläufer für seine acht Teilnahmen mit einem Pokal geehrt wurde.

Um das Zahlenspiel zu komplettieren: Unter den 212 Stadtranglistenläufern errangen acht die Höchstpunktzahl von 130. „Ziel ist weniger das Ergebnis als vielmehr, sich überhaupt für die Stadtrangliste zu qualifizieren. Und dies ist schwierig genug“, sagt Ralf Zander schmunzelnd, der es selbst auf fünf Läufe im Jahr 2012 brachte. „Umso erstaunlicher ist es, dass sich das Feld wieder vergrößert hat. Mittlerweile hat sich eine Familie zusammengefunden“, merkt Sabine Weckwerth vom Organisationsteam der Stadtrangliste an. Dazu zählen nicht nur Läufer, die in Sportvereinen organisiert sind, sondern auch Laufgruppen von Unternehmen, die gemeinsam nach Feierabend ihre Runden drehen und bei den Läufen an den Start gehen, Einzelstarter und Kindergruppen wie die Ottersleber Laufmäuse, deren Mitglieder sich Jahr für Jahr in der Stadtrangliste wiederfinden.

Mit dem Start der neuen Saison werden die Uhren wieder auf null gesetzt. In diesem Jahr feiert der Magdeburg Marathon zehnjähriges Bestehen, zum fünften Mal wird der Herrenkrugparklauf ausgetragen.

Die Volksstimme begleitet alle Läufe der Stadtrangliste im Sportteil und informiert in einer Sonderbeilage am 26. April über Strecken und Anmeldemöglichkeiten.



Laufen als Gemeinschaftserlebnis: Über 2400 Magdeburger beteiligten sich an den Läufen der Stadtrangliste wie dem 9. Magdeburg-Marathon mit Start im Herrenkrug. Foto: Eroll Popova



Tim Geistlinger (von links) erhielt eine Teilnehmerurkunde von AOK-Mitarbeiter Christian Prest und einen Pokal von Bürgermeister Rüdiger Koch. Foto: Marco Papritz

Die Achter-Läufer

Weiblich unter zehn Jahre (U10):
Alina Nettlau, Lea Matzke, Lisa Gehrmann
Weiblich U12:
Ellen Schilling
Weiblich U14:
Bele Zeißig, Tabea Nettlau, Lea Weckwerth
Weiblich U16:
Carolin Zander
Weiblich 20:
Julia Behrens
Weiblich 45:
Jaqueline Wagener, Silke Zacher, Cathleen Paech,
Weiblich 50:
Susanne Becker, Birgit Kermbach, Edith Ahnert

Männlich U10:
Piet Parche, Luis Lichte, Janne Lepke, Levin Helbig, Ole Paech, Florian Biegel, Finn Laurin Geppert
Männlich U12:
Tim Becker, Moritz Valdeig, Adrian Schuschke, Jonas Wieland, Julian Schladitz,
Männlich U14:
Johannes Pencz, Darius Fock, Tim Kleinschmidt, Kevin Matzke
Männlich 30:
Tobias Geistlinger
Männlich 35:
Waldemar Wiens, Tobias Irmer, Jens Lucht, Roland Gröbler
Männlich 40:
Andreas Kästner, Martin Finkler, Alroy Dörge, Olaf Daiker, Mirko Kaufmann
Männlich 45:
Gunter Schilk, Peter Nicolai, Gerald Frick
Männlich 55:
Wolfgang Ronge, Burghardt Binder, Jörg Ahnert
Männlich 65:
René Kücke
Männlich 70:
Manfred Lahn



Diesen Pokal gibt es für acht Teilnahmen.